

# Wie würdet ihr ein Haus planen?

Beitrag von „UrbanTrapper“ vom 10. November 2020, 20:00

## [Zitat von LadyBelle](#)

Mal angenommen, ihr wärt in der Situation ein Haus neu zu bauen oder bauen zu lassen, wie würdet ihr das tun?

Meine Frau und ich haben uns auch bereits darüber Gedanken gemacht. Aktuell wohnen wir in einem Reihenmittelhaus. Hier, in einem Altbaubestand, gibt es so ein paar Dinge, die wir anders gemacht hätten oder worauf wir bei einem Umzug in eine andere Immobilie achten würden.

1. Barrierefreiheit bzw. entsprechende "Vorrüstung", Raumaufteilung
2. Moderne Elektrik
3. Allgemein Zukunftsfähigkeit
4. Parkmöglichkeiten

Vieles von den drei Punkten lässt sich bereits im Vorfeld durch die Auswahl der Lage und der Immobilie abwickeln oder zumindest bedenken.

Ich möchte nun im weiteren auf die vier Punkte im Detail eingehen und meine Idealvorstellung betrachten.

Parkmöglichkeiten: zwei Stellplätze in einer großzügig dimensionierten Garage mit direktem Zugang zum Haus, die breite der Stellplätze so, dass man alle Türen bequem aufbekommt, um zum Beispiel zu Be- und Entladen. Dazu noch mindestens zwei oder drei Stellplätze für zum Beispiel Anhänger oder Autos der Kinder. Die Wohngegend sollte auch nicht so sehr mit Autos gesteuert sein, dass etwaiger Besuch nur mit Mühe einen Stellplatz finden würde.

Barrierefreiheit: vollständige Ebenerdigkeit wäre wünschenswert, aber wahrscheinlich nicht zu realisieren. Daher sollte entweder ein Aufzug nachgerüstet werden können oder das Treppenhaus zumindest so großzügig geschnitten sein, dass ein Treppenlift nachgerüstet werden kann.

Alle Türen sollten für Rollstühle mühelos durchfahren werden können. Entsprechend grundsätzlich keine Bodenschwellen in den Türdurchgängen. War ich eh noch nie ein Freund von.

Wenn der Hauseingang nicht ebenerdig liegen kann, dann zumindest Rampen bauen oder wenigstens schon mal den entsprechenden Raumbedarf hierfür vorsehen und einplanen, dass diese später nachgerüstet werden kann.

Grundsätzlich das Haus und die Türen/Flure so planen, dass der Rettungsdienst mit seiner Krankentrage ohne Schwierigkeiten in die Räume kommt. Also auch zum Beispiel Treppenaufgänge im Haus entsprechend dimensionieren. Okay, im Zweifelsfall rückt die Feuerwehr eh mit der Drehleiter an und holt einen durch ein Fenster im Obergeschoss raus, aber das muss man ja nicht provozieren.

Bei der Raumaufteilung würde ich versuchen, das Haus insgesamt so zu gestalten, dass im Erdgeschoss eine vollständig "autarke" Wohneinheit möglich wäre: also ein rollstuhlgerechtes Gäste-WC mit Nasszelle sowie einem kleinen Raum, der aber so groß ist, dass man dort ein Krankenbett und ein paar ergänzende Möbel aufstellen kann, so dass man im Krankheitsfall mit Bettlägrigkeit den Pflegedienst nicht durch das gesamte Haus scheuchen muss.

Moderne Elektrik: Ich bin ein Freund von ausreichend Steckdosen in jeder Ecke des Raumes. Mich nerven Steckdosenleisten an, aber sie sind oftmals auch in unserem jetzigen Haus nicht vermeidbar. In jedem (Wohn-)Raum haben wir eine Buchse für LAN und Kabelfernsehen. WLAN ist was tolles, aber eine stabile LAN-Verbindung ist hier und da dann vielleicht doch die wünschenswertere Alternative. Dazu noch zumindest die Option, Kameras etc. platzieren zu können.

Was ich gerade in Zeiten von Corona schätzen gelernt habe bzw. vermisst habe: ausreichend dimensionierte, gesicherte Ablagemöglichkeiten für Paketlieferdienste und ein ausreichend großzügig dimensioniertes Arbeitszimmer, dass ein ungestörtes HomeOffice-Arbeiten ermöglicht. Natürlich mit der entsprechenden PC-Power ausgestattet. Und für die Kinder versteht sich ein jeweils eigener Schreibtisch, vorzugsweise im eigenen Kinderzimmer von selbst. Ich bin der Ansicht, dass jeder einen privaten Rückzugsraum haben sollte. Und die Möglichkeit an einem eigenen PC mit vernünftigen Monitoren und Maus/Tastatur seine Aufgaben zu erledigen. Egal, ob HomeOffice oder HomeSchooling. Notebooks und Tablets sind zwar ganz nett, aber manche Sachen lassen sich auf großen Bildschirmen einfach besser erledigen.

Ach ja, Beleuchtung: Für jeden Raum würde ich zumindest die Möglichkeit vorsehen, sie tageslichthell ausleuchten zu können. Erleichtert in vielen Bereichen das Leben.